



Bedienungsanleitung
MAX ER 1500

A.B. Zeitsysteme GmbH
Walsroder Straße 24-26
30900 Wedemark

Telefon: 05130 / 6 09 39-0
Fax: 05130 / 6 09 39-49

Email: office@abzeit.de
www.abzeit.de



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Eigenschaften.....	3
Aufstellung und Montage.....	4
Allgemeine Gebrauchshinweise.....	5
Beschreibung der Komponenten.....	7
Normaler Gebrauch.....	9
Programmierung	
Schlüsselkarte (Key-Card) für Tastaturaktivierung, Eingabe-Modes	10
Mode 1: Abrechnungsperiode und Uhrzeitanzeige... Uhrzeitausdruck und Anwahl des Rechenmodus	12
Mode 2: Datum und Uhrzeit.....	15
Mode 3: Zeilenwechsel, Beginn und Ende Arbeitszeit 1 Beginn und Ende Arbeitszeit 2 Beginn der Überstunden Letzter Tag der Abrechnungsperiode Beginn und Ende der Sommerzeit.....	16
Wechsel der Farbbandkassette.....	20
Behebung von Störungen.....	21
Fehlercodes.....	22
Technische Daten	23

Allgemeine Eigenschaften des MAX ER-1500

- Einfache Bedienung: Das Gerät kann ohne Programmierung betrieben werden. Uhrzeit, Monat und Jahr sind bereits voreingegeben. Wenn eine monatliche Abrechnungsperiode mit dem Monatsletzten als Abrechnungstag akzeptiert wird, muß keine weitere Programmierung erfolgen.
- Berechnung und Ausdruck der täglichen Anwesenheitszeit (Normalzeit oder Überstunden) wählbar. Ausdruck in 1/100 Std. einstellbar.
- 1 Tagesprogramm kann für die Berechnung der Anwesenheitszeit und für die Spalteneinstellung verwendet werden.
- Kapazität des Gerätes ohne Ausdruck der Tagessumme 150 Mitarbeiter, mit Ausdruck der Tagessumme 50 Mitarbeiter.
- Ohne Eingaben in das Tagesprogramm arbeitet eine Spaltenautomatik: Beim "Stempeln" erfolgt der Druck in automatischer Reihenfolge in bis zu 4 Spalten pro Tag.
- Mehrfachdruck pro Spalte ist zuverlässig verhindert. Uhrzeit-Anzeige am Display wählbar: 24 oder 12 Stunden
- Automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung
- Großflächige, zweifarbige, selbstleuchtende Digitalanzeige
- Symbol-Ausdruck für Zuspät-Kommen und Zufrüh-Gehen
- Datenerhalt von Uhrzeit, Kalender und Programmparametern durch interne Batterie 5 Jahre.
- Stempelkarten mit Lochcode. Bis 150 (nicht rechnend) oder 50 (rechnend) verschiedene Karten pro Tag werden vom Gerät angenommen.

Aufstellung und Montage

Der MAX ER-1500 benötigt eine 230 V-Schukosteckdose und ist nach dem Einstecken des Steckers sofort betriebsbereit.

Er ist ein Tischgerät, kann aber mit Hilfe einer im Gehäuse integrierten Wandhalterung auch als Wandgerät betrieben werden. Die Montagehöhe der Wandhalterung sollte 1 Meter bis Unterkante über dem Boden betragen.

Bei der Montage der Wandhalterung verfahren Sie nach der Anleitung für Wandmontage auf Seite 20 dieses Handbuchs.

Zur Aufbewahrung der Stempelkarten montieren Sie bitte einen Kartenhalter, der als Zubehör von Ihrem Händler geliefert wird, in Griffhöhe in der Nähe Ihrer Stempeluhr.

Möchten Sie auf einen Blick erkennen können, welcher Ihrer Mitarbeiter anwesend oder abwesend ist, montieren Sie bitte zwei Kartenhalter, am besten links und rechts von Ihrem Gerät, und beschriften Sie den einen mit "Anwesend", den anderen mit "Abwesend".

Sorgen Sie dafür, daß Ihre Mitarbeiter ihre Zeitkarte nach dem Einstempeln am Morgen in den Halter "Anwesend" ablegen, am Abend nach dem Ausstempeln in den Halter "Abwesend". So sind Unregelmäßigkeiten schnell am Besetzungszustand der Kartenhalter zu erkennen.

Allgemeine Gebrauchshinweise

Das Gerät darf nur an 230 V, 50 Hz betrieben werden.

Vermeiden Sie die Benutzung desselben Stromkreises gemeinsam mit starken, geschalteten Stromverbrauchern.

Die Aufstellung des Geräts sollte

- nicht in unmittelbarer Nähe von starken Vibrationen
- nicht in sehr staubiger Umgebung
- nicht in Temperaturbereichen unter 0 °C oder über 40 °C

erfolgen. Harte Stöße gegen das Gehäuse vermeiden!

Keine Karten einführen, die nicht die Ausmaße der zugehörigen Stempelkarten haben! Defekte, geknickte und verdrehte Karten sollten nicht benutzt werden

Äußerliche Reinigung nur mit trockenem Tuch vornehmen! Alkohol, Benzin, Verdünner etc. greifen die Kunststoff-Oberfläche an!

Stempelkarte nicht mit Kraft in den Kartenschacht stecken! Die Karte wird vom Gerät selbsttätig eingezogen.

Stempelkarte nicht mit Kraft aus dem Kartenschacht herausziehen! Die Karte wird vom Gerät selbsttätig ausgegeben.

Verdecken Sie nicht die Löcher am Rand der Stempelkarte, sie sind notwendig für die Funktion des Gerätes!

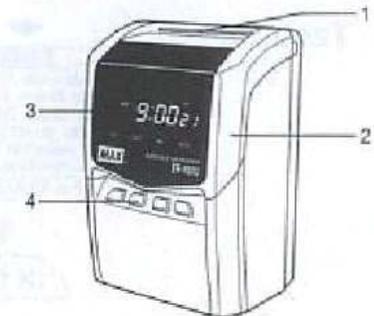
Versuchen Sie nicht, Tinte in das Farbband zu füllen. Tauschen Sie das Farbband aus, wenn der Druck zu schwach wird.

Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall selbst auseinander! Wenden Sie sich an Ihren Händler, von dem Sie das Gerät bezogen haben, wenn Sie eine Störung nicht anhand der Anleitung "Behebung von Störungen" in diesem Handbuch beheben können.

Befestigen Sie das Gerät nicht ohne die Wandhalterung an der Wand. Die Wandhalterung ist, in der Gehäuserückwand integriert, mitgeliefert. Verfahren Sie bei der Wandmontage nach der Anleitung in diesem Handbuch.

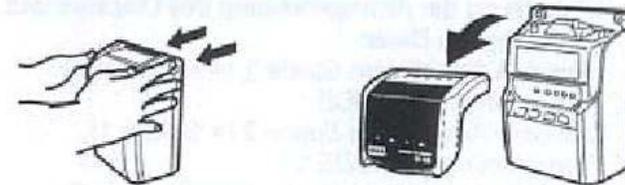
Beschreibung der Komponenten

1. Kartenschacht
2. Abdeckung für Tastatur und Farbband
3. Display
4. Tasten für manuelle Spalteneinstellung



Abdeckung öffnen

Abdeckung an den Griff-Flächen anfassen und, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.

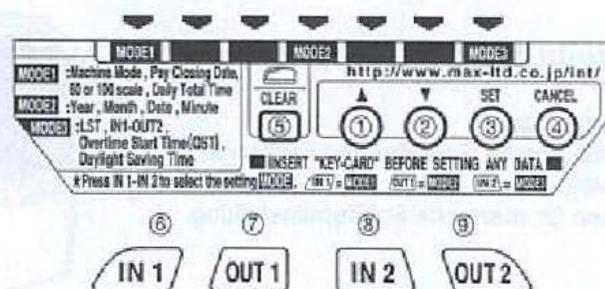


Abdeckung schließen

Kartenschacht-Abdeckung schließen
Tastatur-Abdeckung unten in die Aussparungen einsetzen
oben durch leichten Druck einschnappen lassen



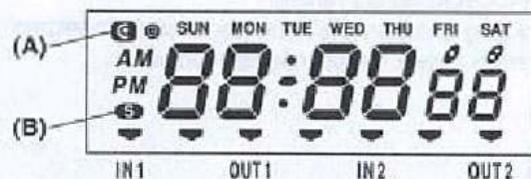
Tastatur



Bezeichnung Funktion

1		Ziffern hochzählen
2		Ziffern abwärts zählen
3	SET	Eingabe-Bestätigung
4	CANCEL	Taste zum Verlassen einer angewählten Funktion
5	CLEAR	Umkehrung der Anzeigerichtung des Displays und Löschung von Daten
6	IN 1	Manuelle Anwahl von Spalte 1 (= Kommen 1) Programmierung MODE 1
7	OUT 1	Manuelle Anwahl von Spalte 2 (= Gehen 1) Programmierung MODE 2
8	IN 2	Manuelle Anwahl von Spalte 3 (= Kommen 2) Programmierung MODE 3
9	OUT 2	Manuelle Anwahl von Spalte 4 (= Gehen 2)

Display



- A Kennzeichen dafür, daß sich das Gerät im Eingabemodus befindet
 B Kennzeichen für Sommerzeit

Normaler Gebrauch

Die Stempeluhr MAX ER-1500 druckt auf der Stempelkarte automatisch in die richtige Spalte, ohne daß eine Taste dafür gedrückt werden muß.

Die Stempelkarte muß so eingeführt werden, daß die Seite mit den aktuell gültigen Montagstagen (1-14 oder 15-31) zum Bediener schaut. Die Fehlermeldung "E-01" wird angezeigt, wenn die Karte mit der falschen Seite eingeführt wurde.

Wenn von der automatischen Spaltenvorgabe abgewichen werden soll, kann die Spalte, in die gedruckt werden soll, per Hand mit den Spaltenwahl-Tasten ausgewählt werden.

Wurde eine der Spaltenwahl-Tasten gedrückt, erscheint im Display ein Pfeilsymbol, das auf die gewählte Spalte weist. Durch nochmaliges Drücken auf die Taste wird der Pfeil im Display zum Verschwinden gebracht und damit die Automatikfunktion wieder aktiviert.

- Wurde eine Spalte durch manuelle Anwahl bedruckt, verweigert die Automatik den Druck in eine weitere Spalte rechts von der manuell gewählten Spalte. Es muß dann an diesem Tag weiter per Hand gewählt werden.
- Die manuelle Spaltenwahl läßt keinen Doppeldruck in eine Spalte zu.

Stempelung

Führen Sie die Stempelkarte soweit in den Kartenschacht, bis sie vom Transport-Mechanismus erfaßt und ganz eingezogen wird.

Halten Sie die Karte nicht mit der Hand fest, während der Ausdruck ausgeführt wird.

Die Karte wird ausgegeben, sobald der Druck beendet ist.

Schlüsselkarte für Eingeben, Verändern und Löschen von Programm-Daten

Die Programm-Daten sind vor versehentlicher oder unberechtigter Eingabe, Veränderung oder Löschung geschützt. Die Tastatur ist im Grundzustand inaktiv.

Wenn Sie Programm-Daten eingegeben wollen, führen Sie die mitgelieferte Schlüsselkarte (Key-Card) wie eine normale Stempelkarte in den Kartenschacht ein. Danach erscheint auf dem Display das Eingabesymbol, was bedeutet, daß sich das System jetzt im Parameter-Eingabe-Modus befindet. Die Schlüsselkarte wird wieder ausgegeben.

Es stehen 3 Eingabe-Modes zur Verfügung:

Mode 1: Einstellung der Abrechnungsperiode: Monat, 1 oder 2 Wochen
Voreinstellung: Monat.

Einstellung von 12- oder 24-Stundenanzeige für die Uhrzeit im Display. Voreinstellung: 12-Stundenanzeige.

Letzter Tag der Abrechnungsperiode.
Voreinstellung: Letzter Tag des Monats

Anwahl des Ausdrucks des Tagessumme.
Voreinstellung: Kein Ausdruck

Ausdruck der Uhrzeiten und der Tagessumme in Stunden und Minuten oder in Stunden und 1/100 Stunden.
Voreinstellung: Stunden und Minuten

Mode 2: Eingabe von Datum und Uhrzeit

Mode 3: Einstellung von Uhrzeit für Tageswechsel, Uhrzeitgrenzen für Symboldruck, Start und Ende der Sommerzeit.

Die Eingabe-Modes werden folgendermaßen angewählt:

Schlüsselkarte einführen

Mode 1: IN1-Taste drücken. Ein Pfeil im Display zeigt auf das Feld mit der Aufschrift "Mode 1".

Mode 2: OUT2-Taste drücken. Ein Pfeil im Display zeigt auf das Feld mit der Aufschrift "Mode 2".

Mode 3: IN2-Taste drücken. Ein Pfeil im Display zeigt auf das Feld mit der Aufschrift "Mode 3".

Nach Beendigung der Dateneingabe Schlüsselkarte wieder einführen, um den Eingabe-Modus zu verlassen.

Stellt das System im Eingabemodus 60 sec lang keine Tastaturaktivität fest, kehrt es von sich aus in den normalen Betriebszustand zurück.

In den Eingabe-Modes blinken jeweils die Stellen, für die eine Eingabe erwartet wird.



Einstellung von

Mode 1

Abrechnungsperiode und Uhrzeit-Anzeige und -Ausdruck, Anwahl des Rechenmodus

Mit Schlüsselkarte Eingabemodus aktivieren, mit IN1-Taste auf Mode 1 schalten.

Mode 1 läßt Eingaben in 4 Schritten zu:

Schritt 1 (Anzeige im Display rechts außen: 01)

Abrechnungsperiode	Uhrzeitanzeige	Eingabe
Monat	12 Stunden	1 Voreinstellung
Monat	24 Stunden	2
1 Woche	12 Stunden	3
1 Woche	24 Stunden	4
2 Wochen	12 Stunden	5
2 Wochen	24 Stunden	6

Wählen Sie den Eingabewert mit den Pfeiltasten nach oben und unten. Bestätigen Sie mit SET. Fortschritt zu Schritt 2:

Schritt 2 (Anzeige im Display rechts außen: 02)

Letzter Tag der Abr.-Periode	Eingabe
Monat	z.B. 31 = Monatliches Tagesdatum = Voreinstellung
1 Woche	z.B. 12 = Monatliches Tagesdatum innerhalb der aktuellen Woche
2 Wochen	z.B. 19 = Monatliches Tagesdatum innerhalb der aktuellen 2-Wochen-Periode

Letzter Tag der Abrechnungsperiode Monat:

Bei Eingabe von 31 ist der Monatsletzte der 28., 29., 30. oder 31.Tag je nach Monat und Schaltjahr.

Bei wöchentlicher oder 2-wöchentlicher Definition werden bei der Anwahl von Mode 1 die entsprechenden Endedaten vorgefunden.

Das Datum des letzten Tages der Abrechnungsperiode wird vom System automatisch für die neue Abrechnungsperiode auf den nächsten letzten Tag gesetzt. Es ist nicht notwendig, den Letzten der Abrechnungsperiode jedesmal neu einzugeben, solange keine Änderung der Regelung gewünscht wird

Wählen Sie den Eingabewert mit den Pfeiltasten nach oben und unten. Bestätigen Sie mit SET. Fortschritt zu Schritt 3:

Schritt 3 (Anzeige im Display rechts außen: 03)

Anwahl des Rechenmodus und Wahl der Anzeige und des Ausdrucks von Uhrzeiten und Tagesergebnis

Ausdruck Stempelkarte	Ausdruck der Tagessumme	Eingabe
Minuten	nein	1 Voreinstellung
1/100 Stunden	nein	2
Minuten	ja, in Minuten	3
1/100 Stunden	ja, in 1/100 Stunden	4
Minuten	ja, in 1/100 Stunden	5

Wählen Sie den Eingabewert mit den Pfeiltasten nach oben und unten. Bestätigen Sie mit SET. Fortschritt zu Schritt 4:

Achtung: Der Ausdruck des Tagesergebnisses erfolgt in Spalte 5 der Stempelkarte (Kommen 3), er wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn zuvor in Spalte 4 (Gehen 2) gestempelt worden ist.

Schritt 4 (Anzeige im Display rechts außen: 04)

Ausdruck des Tagesergebnisses	Eingabe
Normale Arbeitszeit	1 Voreinstellung
Nur Überstunden (definiert in MODE 3)	2

Wählen Sie den Eingabewert mit den Pfeiltasten nach oben und unten.
Bestätigen Sie mit SET.

Wenn Sie Mode 1 ohne Veränderung verlassen wollen, drücken Sie die Taste CANCEL.

Am Tag nach dem letzten Tag der Abrechnungsperiode erwartet das System neue Stempelkarten. Die Stempelkarten des Vormonats werden mit Fehlermeldung zurückgewiesen.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

Mode 2

Datum und Uhrzeit sind bereits vom Werk voreingestellt. Sollte die Anzeige trotzdem nicht korrekt erfolgen, kann sie auf folgende Weise neu eingestellt werden:

Mit Schlüsselkarte Eingabemodus aktivieren,
mit Taste OUT1 auf Mode 2 schalten.

Jahreszahl mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken.
Monatstag mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken.
Monat mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken.
Stunde mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken.
Minute mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken.
Eingabe-Mode 2 wird verlassen.	

Die Minute startet jedesmal mit 00 Sekunden, wenn eine Veränderung vorgenommen wurde. Der Wochentag wird automatisch aus dem Datum erzeugt.

Mit Schlüsselkarte Eingabemodus deaktivieren.

Einstellung von

Mode 3

Uhrzeit für Zeilenwechsel (LST)

Beginn Arbeitszeit 1 (IN1) = Beginn der Arbeitszeit

Ende Arbeitszeit 1 (OUT1) = Beginn Mittagspause

Beginn Arbeitszeit 2 (IN2) = Ende Mittagspause

Ende Arbeitszeit 2 (OUT2) = Ende Arbeitszeit

Beginn Überstunden

Beginn der Sommerzeit

Ende der Sommerzeit

Vorbereitung: Uhrzeit Zeilenwechsel: 3:00 Uhr, keine Vorbereitung sonst

Mit Schlüsselkarte Eingabemodus aktivieren,
mit Taste IN2 auf Mode 3 schalten.

Mode 3 besitzt 8 Eingabeschritte:

Aktion	Schritt
Uhrzeit für Zeilenwechsel mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken. 01
Beginn Arbeitszeit (Std/min) mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken. 02
Beginn Mittagspause (Std/min) mit Pfeiltasten einstellen	SET drücken. 03
Ende Mittagspause (Std/min) mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken. 04
Ende Arbeitszeit (Std/min) mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken. 05
Beginn Überstunden (Std/min) mit Pfeiltasten einstellen,	SET drücken 06
Beginn der Sommerzeit mit Pfeiltasten eingeben	
z. B. Monat (3 = März)	SET drücken 07
Woche (L = letzte)	SET drücken
Tag (Sun = Sonntag)	SET drücken
Ende der Sommerzeit mit Pfeiltasten eingeben	
z. B. Monat (10 = Oktober)	SET drücken 08
Woche (L = letzte)	SET drücken
Tag (Sun = Sonntag)	SET drücken

Eingabe-Mode 3 wird verlassen.

Bedeutung der eingegeben Uhrzeiten

Beginn1, Ende1 (= Pausenbeginn), Beginn2 (= Pausenende), Ende2

Die Eingaben für Beginn und Ende der Arbeitszeit bzw. für Beginn und Ende der Mittagspause bewirken folgende Funktion:

1. Werden KOMMT-Stempelungen nach den Beginn-Zeiten und GEHT-Stempelungen vor den Ende-Zeiten vorgenommen, wird auf der Stempelkarte neben der Uhrzeit jeweils ein Symbol für "Zu-spät-gekommen" bzw. für "Zu-früh-gegangen" ausgedruckt.

2. Je nach der Uhrzeit wird eine Stempelung als KOMMT- oder als GEHT-Stempelung interpretiert und in die entsprechende Spalte gedruckt.

Sind keine Zeiten in Mode 3 eingegeben, werden bis zu 4 Stempelungen in der Reihenfolge ihrer Ausführung in die 4 möglichen Spalten ausgedruckt ohne Bewertung durch Symbole und ohne interpretierende Spaltenauswahl.

Wurde die Rechenfunktion des Gerätes aktiviert (Mode 1), wird die Anwesenheit eines Mitarbeiters unter Berücksichtigung der hier eingegebenen Beginn- und Endezeitpunkte errechnet und ausgedruckt.

Soll grundsätzlich nur zweimal pro Tag gestempelt und danach das Tagesergebnis gedruckt werden, kann das Tagesprogramm so erstellt werden, daß die Gehen-Buchung immer in die Zeit nach der programmierten Pause fällt und in die 4. Spalte der Stempelkarte gedruckt wird. Auf diese Weise kann der Druck auf die OUT 2-Taste vermieden werden.

Beginn der Überstunden

Wurde ein Zeitpunkt für den Beginn von Überstunden eingegeben und reicht die gestempelte Anwesenheitszeit über den Beginn der Überstunden hinaus, kann die als Überstunden errechnete Zeit ausgedruckt werden. Bitte beachten Sie, daß nur das Tagesergebnis der normalen Arbeitszeit oder der Überzeit ausgedruckt werden kann, **nicht beide** Werte.

Sommer- / Winterzeit

Die Daten für Beginn und Ende der Sommerzeit werden vom System automatisch richtig in das nächste Jahr übernommen unter der Voraussetzung, daß sich Monat, Nummer der Woche im Monat und Wochentag der Sommerzeit-Regelung nicht verändern.

Damit die Sommerzeit automatisch berücksichtigt wird, müssen beide Daten, Beginn und Ende, eingegeben sein.

Während der Sommerzeit leuchtet das Sommerzeit-Symbol "S" auf dem Display.

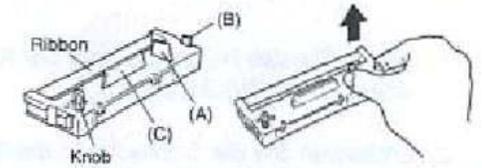
Wechsel der Farbband-Kassette

Das Farbband sollte spätestens alle 1 bis 1,5 Jahre gewechselt werden. Verwenden Sie dazu nur Original-Farbband-Kassetten von Ihrem Fachhändler.

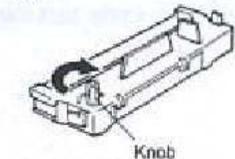
1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung.



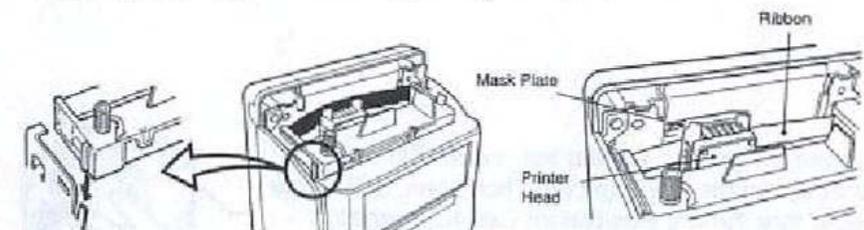
3. Drücken Sie Hebel B nach links und heben Sie die Kassette an Griff C heraus.



4. An der neuen Kassette drehen Sie den Drehknopf nach rechts soweit, bis das Farbband gespannt ist.



5. Legen Sie die neue Kassette so ein, daß das Farbband zwischen die Druckplatte und den Druckkopf eingeführt wird.



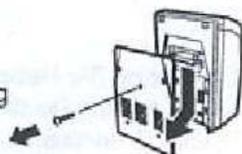
6. Spannen Sie mit dem Drehknopf erneut das Farbband.
7. Schließen Sie die Gehäuse-Abdeckung.
8. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.

Wandmontage

Die Montageplatte für eine Befestigung des Geräts an der Wand ist in der Rückwand des Geräts integriert und somit Lieferbestandteil.

Gehen Sie bei der Wandmontage wie folgt vor:

1. Lösen Sie das Netzkabel aus der Klemmbefestigung unten an der Rückwand.



2. Entfernen Sie die Schraube in der Mitte der Montageplatte. Schieben Sie die Montageplatte aus dem Gehäuse durch Druck nach unten.

3. Befestigen Sie die Montageplatte mit 2 Schrauben evtl. mit Dübeln an der Wand, frühere Gehäuserückwand zur Wand schauend.
Empfohlene Montagehöhe: 1 m bis Geräte-Unterkante.



4. Hängen Sie jetzt das Gerät auf, indem Sie das Gerät so auf die Montageplatte schieben, daß diese wieder ihre frühere Position im Gehäuse erhält.



Behebung von Störungen

Störung	mögliche Ursache
Keine Anzeige	Netzstecker nicht eingesteckt
Kein Druck auf der Stempelkarte	Farbband nicht richtig eingesetzt
Karte kann nicht eingeschoben werden	Karte nicht mit der richtigen Seite eingeführt, Karte beschädigt oder verbogen
Ausdruck erfolgt nicht korrekt im Feld	Karte mit zu viel Kraft eingeschoben Karte während des Drucks gezogen Karte festgehalten, während sie eingezogen wurde Karte feucht?
Schwacher Ausdruck	Zu lang verwendetes Farbband Farbband nicht richtig eingesetzt

Warnung:

Nehmen Sie nie das Gerät selbst auseinander. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn sich anhand dieser Liste die Störung nicht beheben läßt.

Fehler-Codes

Code	Bedeutung	Gegenmaßnahme
E-00	Karte ist nicht bis zu dem Punkt eingeführt, an dem der automatische Transport greift	Karte tiefer einschieben
E-01	Karte ist verkehrt eingeschoben	Karte andersherum einführen
E-02	Die Code-Löcher an den Kartenseiten können nicht richtig gelesen werden	Löcher verdeckt, Karte verbogen, beschädigt Neue Karte !
E-04	Karte voll für diesen Tag	
E-05	150 (nicht rechnend) oder 50 (rechnend) Karten heute schon in Gebrauch	ER 1500 kann nicht mehr als 150 (50) verschiedene Karten am Tag erkennen.
E-11	Logischer Eingabefehler	Korrekten Wert eingeben
E-69 01 E-69 02 E-69 03	Autom. Einzug kann Karte nicht zügig einziehen	Karte nicht festhalten, prüfen auf Verbiegung od. Schäden
E-EE	Drucker-Fehler	Reset versuchen durch Netz-Stecker ziehen und wieder-einstecken.

Warn-Code

C-05	Werden Programmparameter geändert, werden alle gespeicherten Zeitdaten gelöscht. Vorher wird dieser Warncode angezeigt	Wird SET gedrückt, werden Zeitdaten gelöscht, bei Druck auf CANCEL werden die Änderungseingaben zurückgenommen.
------	--	---

Technische Daten

Produkt	MAX Electronic Time Recorder ER-1500
Maße	200 (H) x 150 (B) x 100 (T)
Gewicht	1,7 kg
Stromversorgung	230 V + 6 % -10 % 50 Hz
Stromverbrauch	5 Watt im Ruhezustand, max. 35 Watt
Uhr	Quarz, Abweichung +/- 15 sec/Monat (norm. Temp.)
Anzeige	Fluoreszenz, Uhrzeit, Tag, Wochentag, Symbole
Ausdruck	Tag und Uhrzeit in Spalten 1 – 4, Tagessumme in Spalte 5, Symbole
Datensicherheit Kapazität	5 Jahre 150 Mitarbeiter (nicht rechnend) 50 Mitarbeiter (rechnend)
Farbband	Schwarz
Umgeb. Temperatur	0 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis 60 °C